



ERSPARNISKASSE

AFFOLTERN IM EMMENTAL

information 2|10

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Noch vor wenigen Monaten galt die Schweiz als Auslaufmodell – doch plötzlich sieht alles wieder ganz anders aus! Während die Euro-Zone in ihren Staatsschulden zu versinken droht und versucht mit einer Neuverschuldung alte Brandherde zu löschen, glänzt das Alpenland mit einer soliden Haushaltspolitik und einem gesunden wirt-



schaftlichen Umfeld. Als Hafen der Stabilität kann sich die Schweiz vor Geld kaum retten und der Franken ist stark wie selten zuvor. Dies wiederum führt zu Problemen bei unserer Exportwirtschaft und die anhaltend tiefen Zinsen bergen die Gefahr von Marktüberreibungen. Wir bewegen uns in einer unberechenbaren Zeit, trotzdem ist die Ausgangslage der Schweiz vergleichsweise gut!

Seit jeher halten wir uns bei der Ersparniskasse Affoltern im Emmental an unsere bewährte solide Geschäftspolitik. Deshalb dürfen wir Sie wiederum über ein sehr beachtliches Geschäftsergebnis informieren. Konstanz und Kontinuität schlagen sich aber nicht nur in unserer

Bilanz- und Erfolgsrechnung nieder, sondern auch bei unseren Mitarbeitenden. Am 1. Juli 2010 durften wir Hans Leuenberger zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren! Ich wünsche Ihnen eine angeregte Lektüre und freue mich, Sie an unserem Herbstanlass mit Armeechef André Blattmann persönlich zu begrüssen. Sommerliche Grüsse



Christoph Müller
Bankleiter

Semesterabschluss

Im anhaltend launenhaften Marktumfeld ist es uns einmal mehr gelungen, ein erfolgreiches Semesterergebnis zu erzielen. Die Bilanzsumme bleibt gegenüber dem Vorjahresendstand praktisch unverändert. Dank

regen Wohnbauinvestitionen in unserem Marktgebiet, sowohl in neue Projekte wie auch in Sanierungen, konnten die Ausleihungen an Kundinnen und Kunden markant gesteigert werden. Diesen Mittelbedarf deckten

wir durch den Abbau unseres nach wie vor sehr komfortablen Liquiditätspolsters. Auf der Passivseite unserer Bilanz haben sich die Kundengelder leicht reduziert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass institutionelle Kundschaft ihre Gelder zum Teil von Kassenobligationen in alternative Anlageformen umschichten. Durch diese beiden Effekte reduzierte sich der Kundengeld-Deckungsgrad auf neu 95%. Die Positionsverschiebungen in der Bilanz wirkten sich positiv auf die Erfolgsrechnung aus. Dank dem erfreulichen Zinserfolg und einem tieferen Sachaufwand erhöhte sich unser Bruttogewinn gegenüber dem 1. Semester des Vorjahres beachtlich. Die Kosten im Verhältnis zum Ertrag (Cost/Income Ratio) liegen bei Jahreshalbzeit nun bei bemerkenswert tiefen 42%. Der Reingewinn bleibt auf Vorjahresniveau. Dieses Resultat stimmt uns sehr optimistisch, dass wir unsere Ziele im laufenden Jahr, trotz nach wie vor verhaltenen Marktperspektiven, erreichen werden.

Bilanz (in 1'000 CHF)	30.6.2010	31.12.2009
Kundengelder	153'985	155'382
Kundenausleihungen	161'761	154'813
davon Hypothekaranlagen	153'276	146'947
Bilanzsumme	213'236	212'925

Erfolgsrechnung (in 1'000 CHF)	1.1.–30.6.2010	1.1.–30.6.2009
Erfolg Zinsengeschäft	2'024	1'985
Übrige Erfolge	21	110
Total Erträge	2'045	2'095
Geschäftsaufwand	861	1'005
Bruttogewinn	1'184	1'090
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen	450	248
Zwischenergebnis	734	842
Ausserordentlicher Erfolg/ Steuern	419	526
Reingewinn	315	316

AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE**Namenaktien unserer Bank**

Als Aktionärin/Aktionär unserer Bank können Sie an unseren guten Ergebnissen teilhaben. Nebst der Auszahlung einer hohen Dividende von zur Zeit CHF 25.– pro Aktie laden wir Sie jeweils im Anschluss an die Generalversammlung zu einem feinen Mittagessen ein – Geselligkeit und Gemütlichkeit inklusive!

**Haben Sie Interesse an unseren Aktien?**

Beim Kauf von mindestens fünf Namenaktien zum aktuellen Kurs von CHF 1'830.– erhalten bestehende oder neue Aktionäre (natürliche Personen) ausserdem einen Gutschein für ein Sonnenaufgangs-Arrangement auf dem Niesen, gültig für eine Person (ab 10 Namenaktien gültig für zwei Personen).

Angebot gültig bis 30. November 2010

TIPPS UNSERER KUNDSCHAFT**Schwimmen ist gesund und hält fit**

Was gibt es schöneres als sich so richtig im Wasser zu vergnügen? Die Schweiz bietet mit ihren vielen Seen, Flüssen und Bächen unzählige Möglichkeiten. Schwimmen wird zu den gesündesten Freizeitbetätigungen gezählt und gilt als Sportart mit geringem Verletzungsrisiko.

Durch den Auftrieb im Wasser wird der Körper gestützt und die Belastung für Gelenke und Knochen deutlich verringert. Dies lässt Bewegungen zu, die bei Betätigungen ausserhalb des Wassers wegen der Belastung und der Gleichgewichtshaltung nicht möglich sind. Das Herz wird bei mäs-

« Schwimmen wird zu den gesündesten Freizeitbetätigungen gezählt. »

siger Bewegung entlastet, da der Wasserdruck den venösen Rückstrom erleichtert. Darüber hinaus wirkt die Wassertemperatur anregend auf den Kreislauf.

Beim Schwimmen werden viele Muskeln beansprucht, wobei die Arme und der Oberkörper stärker trainiert werden. Allerdings hängt das Muskeltraining vom jeweiligen Schwimmstil ab. Beim Schwimmen ist eine höchstmögliche Belastungsintensität möglich, bei der die Muskeln konstant mit Sauerstoff versorgt werden.

Damit das Schwimmen nicht einfach Spass macht, sondern auch einen sportlichen Effekt zeigt, sind die richtige Schwimmtechnik sowie regel-

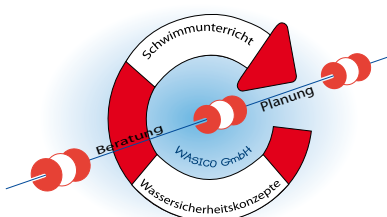
mässiges Training entscheidend. Dabei spielt das Alter keine Rolle.

Alle Menschen sollen ihren Aufenthalt und ihre Aktivität im und am Wasser unbeschwert und ihren Bedürfnissen entsprechend geniessen.

Vor einem Jahr habe ich die WASICO GmbH gegründet, um der regionalen Bevölkerung und allen Altersgruppen (Kinder bis Senioren) ein qualitativ hochstehendes Leistungsangebot im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen anzubieten.



Christine Zaugg,
Waltrigen, 3463 Häusermoos



VORTRAGSABEND 2010**Chef der Armee, Kkdt André Blattmann: «Der Wert unserer Sicherheit»**

Dienstag, 26. Oktober 2010,
20.00 Uhr, Landgasthof Sonne,
Affoltern i.E.

Programm: Begrüssung; Referat mit
 anschliessendem Apéro

Anmeldungen bis 22. Oktober 2010 an
 Ersparniskasse Affoltern im Emmental,
 Postfach, 3416 Affoltern i.E., oder via
 E-Mail an info@ekaffoltern.ch



André Blattmann
 Chef der Armee seit
 1. März 2009

ANMELDUNG

Ja, ich nehme am Vortragsabend vom 26. Oktober 2010 teil
 und melde _____ Person(en) an.

NAME/VORNAME

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

TELEFON/E-MAIL

VORSORGE**PRIVOR, Säule 3a – Steuern sparen**

Möchten Sie wissen, wie Sie **Steuern sparen** und dabei gleichzeitig eine **höhere Rendite** erzielen können?

Dafür haben wir DIE Lösung. Unser **attraktives PRIVOR Vorsorgekonto der Säule 3a** mit folgenden unschlagbaren Vorteilen:

1. Steuern sparen.

Sie können den jährlichen Betrag, den Sie auf Ihr PRIVOR Vorsorgekonto einzahlen, von Ihren Steuern abziehen. Die Zinserträge sind steuerfrei, Verrechnungssteuer wird keine erhoben.

2. Höhere Rendite erzielen.

Sie erhalten auf Ihrem PRIVOR Vorsorgekonto einen Vorzugszinssatz von zur Zeit 1,875%.

3. Individuell Vermögen bilden.

Sie bestimmen die Höhe und den Zeitpunkt der Überweisung auf Ihr PRIVOR Vorsorgekonto.

4. Wünsche realisieren.

Sie können Ihr Vorsorgekapital vorzeitig beziehen, um damit Ihre eigenen vier Wände zu finanzieren oder sich beruflich selbständig zu machen.

Haben die Vorteile unseres PRIVOR Vorsorgekontos Sie überzeugt?

Ausserdem, alle die bis 15. Oktober 2010 auf ein neues PRIVOR Vorsorgekonto der EKA einzahlen, nehmen an einer Verlosung teil: Der Gewinnerin/dem Gewinner verdoppeln wir die erste Einlage bis max. CHF 500.–!

Im Jahr 2010 bleiben die maximalen jährlichen Einzahlungslimiten unverändert:

- für Personen mit Pensionskasse: CHF 6'566.–
- für Personen ohne Pensionskasse: 20% des Erwerbseinkommens bzw. maximal CHF 32'832.–

DIENSTJUBILÄUM**Hans Leuenberger**

Unser Bankleiter Stellvertreter, Hans Leuenberger, kann in der heutigen, schnelllebigen Zeit ein seltenes Jubiläum feiern. Vor 25 Jahren, am 1. Juli 1985, wurde Hans Leuenberger auf der Ersparniskasse Affoltern i.E. angestellt. Der Aufgabenbereich wurde im damaligen Arbeitsvertrag wie folgt umschrieben: Anstellung als Bankangestellter für alle vorkommenden Arbeiten in einer Lokalbanc. Schon bald hat sich gezeigt, dass der damalige Bankleiter Thomas Rychen mit der Anstellung eine glückliche Hand bewies. 1991 schloss Hans Leuenberger die Weiterbildung zum eidg. diplomierten Bankbeamten ab, ein Jahr später erhielt er die Prokura und seit 15 Jahren ist er Bankleiter Stellvertreter. Er kennt die Bank in- und auswendig!



Zum 25. Dienstjubiläum gratulieren der Verwaltungsrat, die Bankleitung und alle Mitarbeitenden ganz herzlich und danken für die ausgezeichnete Arbeit!

SPONSORING

Freilichtspiel Schmidigen 2010

DIE  GLÄTTERIN

Die Ersparniskasse Affoltern im Emmental als Hauptsponsor.



GEWINNSPIEL

**Gewinner
letztes Sudoku**

Je zwei Tickets fürs Freilichtspiel Schmidigen haben gewonnen:

Frau Susanne Hirschi, Affoltern i. E.
Herr Fritz Aeschlimann, Sumiswald
Frau Hanni Schmid, Schmidigen

**Gewinner Fussball-
WM-Wettbewerb**

47 Personen haben auf Spanien als Weltmeister getippt. Aus allen richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

1. Preis, 1 original Fifa WM Ball 2010:
Frau Miriam Reist, Affoltern i. E.

2. und 3. Preis, je ein original Schweizer Nati-Shirt mit Wunsch-Nummer und Name:
Frau Christine Rentsch, Schmidigen
Herr Michael Nyfeler, Ursenbach

GEWINNSPIEL

Mitmachen und gewinnen

SUDOKU

NAME/VORNAME

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

TELEFON/E-MAIL

5		4			2	9		
							5	3
		7	5	8				
	2	3	6				8	
9	1						4	
8	7	6	3	1				
6	4	9			7			1
			4	3	6			
3		2			9		7	4

Lösen und einsenden an Ersparniskasse Affoltern i. E. oder auf unserer Homepage www.ekaffoltern.ch direkt ausfüllen und gewinnen!

Einsendeschluss: 10. September 2010.

Zu gewinnen: 3 x 2 Chäsi-Zmorge in der Emmentaler Schaukäserei AG, Affoltern i.E.